

# Inklusion an Gymnasien

**Beitrag von „kecks“ vom 1. April 2014 17:51**

doch, genauso ist das. das könnte auch alles gehen, wenn entsprechend infrastruktur da wäre (extra räume, vordifferenzierte bücher, förderpädagoge doppelsteckung fast durchgängig, pflegepersonal (!! wickeln und dergleichen), lehrküchen, größere räume, kein studentakt mehr, viel kleinerer teilungsschlüssel (!!), eben alles, was unser schulsystem sicherlich nicht hinbekommen wird, von einigen einzelschulen mal abgesehen, weil es kostet, kostet und nochmal kostet. stattdessen haben wir selbst für normalbetrieb nur mit ach und krach (!!)

genügend lehrer, wenn die refs statt 10 oder 11 dauerhaft mit 17 stunden im einsatz sind (denn refs sind noch billiger als aushilfen, weil sie ihre sozialkosten fast alle selbst tragen). es wird nicht in bildung investiert, leider.